

## Gliederung

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten
2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität
  - 2.1. *Einstufung des Badegewässers gemäß Anlage 2 BbgBadV*
  - 2.2. *Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter*
  - 2.3. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils*
3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung
  - 3.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften*
  - 3.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Flüsse*
  - 3.3. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten*
  - 3.4. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien*
  - 3.5. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makrophyten und/oder Makroalgen*
  - 3.6. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 4.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt*
    - 3.6.1. *Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)*
    - 3.6.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen*
4. Karten
5. Sonstige relevante Informationen
6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils
7. General description of the bathing water

## 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Badegewässerdaten	Feststellung / Bewertung
<b>Name des Gewässer</b>	Falkenberg "Kiebitz"
<b>Bezeichnung der Badestelle</b>	Am Rettungsturm
<b>ID-Nr. (ab 2008) nach Vergabe der EU</b>	DEBB_PR_0028
<b>NUTS-Code (bis 2007)</b>	R1C407000321206203
<b>Nummer im Amtsblatt</b>	28
<b>Gemeindezuordnung</b>	Falkenberg/Elster
<b>Landkreiszuordnung</b>	EE
<b>Zuständige Behörde / Kontakt</b>	Landkreis Elbe-Elster Gesundheitsamt Grochwitz Str. 20 04916 Herzberg/Elster Tel.: 035 35/ 46 -3101
<b>EU Anmeldung am</b>	15.05.1994
<b>EU Abmeldung am</b>	
<b>Gewässerkategorie</b>	See
<b>Lage der Badestelle</b>	Rechtswert: 3379598 Hochwert: 5717532
<b>Länge des Strandes (m)</b>	200
<b>Sonstiges (z.B. Infrastruktur)</b>	Spielplatz, Beach-Volleyballplatz, Wasserrutsche, Parkplatz, Minigolf-Anlage, Schwimmlager, Sanitäranlage

## 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

### 2.1 Einstufung und Bewertung des Badegewässers

<b>Einstufung/Zustand Zeitraum 2008</b> <sup>(1)</sup>	LW eingehalten/ GW eingehalten
<b>Einstufung/Zustand Zeitraum 2009</b> <sup>(1)</sup>	LW eingehalten/ GW eingehalten
<b>Einstufung/Zustand Zeitraum 2010</b> <sup>(1)</sup>	LW eingehalten/ GW eingehalten
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2008-2011</b> <sup>(2)</sup>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2009-2012</b> <sup>(2)</sup>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2010-2013</b> <sup>(2)</sup>	ausgezeichnet

### 2.2 Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter

Zeitraum	Escherichia coli/100ml		Intestinale Enterokokken/ 100ml	
	95-Perzentil	90-Perzentil	95-Perzentil	90-Perzentil
<b>2008-2011</b>	79	77	15	15
<b>2009-2012</b>	67	48	15	15
<b>2010-2013</b>	67	33	17	15

### 2.3 Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässers

<b>Profil aktualisiert am</b>	15.02.2014
<b>Verantwortlich für Profil</b>	LUGV; Abtlg.ÖNW; Ref.Ö4
<b>Nächste Überprüfung</b> <sup>(3)</sup>	15.02.2018

LW - Leitwert

GW - Grenzwert

GWÜ - Grenzwertüberschreitung

(1) Einstufung nach RL 76/160/EWG

(2) Einstufung nach RL 2006/7/EG

(3) Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 BbgBadV

- Ausgezeichnet: Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung

- Gut: Überprüfung mindestens alle 4 Jahre

- Ausreichend: Überprüfung mindestens alle 3 Jahre

- Mangelhaft: Überprüfung mindestens alle 2 Jahre

- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 BbgBadV)

### 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

#### 3.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischer Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung
<b>Wassertemperatur (°C) i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche [2010-2013]</b>	Max.: 25,8 Min.: 14,9 Mittelwert: 20,3 Anzahl Messungen: 20
<b>pH - Wert [2010-2013]</b>	Max.: 7,62 Min.: 6,93 Mittelwert: 7,29 Anzahl Messungen: 20
<b>Transparenz an der Badestelle (m) [2010-2013]</b>	Max.: 3,5 Min.: 1,4 Mittelwert: 2,7 Anzahl Messungen: 20
<b>Salzgehalt (Umrechnung aus Leitfähigkeit)</b>	Süßwasser: < 0,5‰
<b>Ökologische Zustandsklasse nach WRRL (ÖZK1 = sehr gut - ÖZK5 = schlecht)</b>	kein WRRL-See

3.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Höhenlage</b>	Tiefland < 200m
<b>Größe (Oberfläche) (ha)</b>	46,92
<b>Art des Sees</b>	Baggersee
<b>Geologie des BGW bzw. engeres Umfeld</b>	sandig
<b>Beschaffenheit des Uferbereichs</b>	Wiese
<b>Struktur des Uferbereichs</b>	natürlich/naturnah
<b>natürlicher Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung</b>	
<b>gemessener Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung</b>	
<b>Homogenität des Sees</b>	
<b>mittlere Tiefe des Sees (m)</b>	
<b>maximale Tiefe des Sees (m)</b>	
<b>Wasserspiegelschwankungen (m)</b>	0,4
<b>Wasseraustauschzeit</b>	

3.3 Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

<b>Zuflüsse</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Zufluss 1</b>	Name: keine Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Zufluss 2</b>	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Zufluss 3</b>	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Grundwasser</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Eintragsstelle 1</b>	
<b>Eintragsstelle 2</b>	
<b>Eintragsstelle 3</b>	

<b>Einleitungen</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Kommunale Kläranlage</b>	nein
<b>Industrielle Kläranlage</b>	nein
<b>Hauskläranlage</b>	nein
<b>Kühlwassereinleitung</b>	nein
<b>Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschließlich Stadtentwässerung</b>	nein
<b>Mischwassereinleitung</b>	nein
<b>Regenwassereinleitung unbehandelt</b>	k.A.
<b>Regenwasserbehandlungsanlage</b>	k.A.
<b>Bergbauindustrie</b>	k.A.
<b>gefasste Hofabläufe</b>	k.A.
<b>Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Oberflächenabfluss</b>	k.A.
<b>Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Drainagewasserabfluss</b>	k.A.
<b>Abfluss von Talsperren, Dämmen</b>	k.A.
<b>Fischteichanlagen</b>	k.A.
<b>Sonstiges</b>	

<b>Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Ackerfläche in %</b>	k.A.
<b>Weidefläche in %</b>	ja
<b>Schwemmen und Tränken von Tieren</b>	nein
<b>Häfen/ Liegeplätze</b>	nein
<b>Wohngebiete</b>	k.A.
<b>Industriegebiete</b>	k.A.
<b>Versiegelte Flächen, Straßen</b>	k.A.
<b>Campingplätze</b>	ja
<b>Uferrandstreifen</b>	ja
<b>Sonstige Nutzung</b>	Wald
<b>Freizeitaktivitäten</b>	
<b>Baden</b>	ja
<b>Wassersport</b>	nein
<b>Fischerei/ Angelsport</b>	nein
<b>Sonstiges</b>	



<b>Sonstiges</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer</b>	gering
<b>Fischbesatz</b>	mittel
<b>Gefahr zur Erkrankung an Badermatitis, verursacht durch Zerkarien</b>	keine Gefahr
<b>Entleerung von Schiffstanks</b>	nein
<b>Verunreinigungen außerhalb des örtlichen Zuständigkeitsgebietes?</b>	
<b>weitere Parameter</b>	

#### [3.4 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien](#)

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Beobachtete Wasserblüte durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren</b>	keine
<b>Gefahr zukünftiger Massenentwicklung bei Cyanobakterien</b>	keine
<b>Sonstiges</b>	

#### [3.5 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und / oder Makroalgen](#)

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Makroalgen/ Wasserpflanzen</b>	nein
<b>Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen)</b>	keine
<b>Sonstige</b>	

3.6 Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

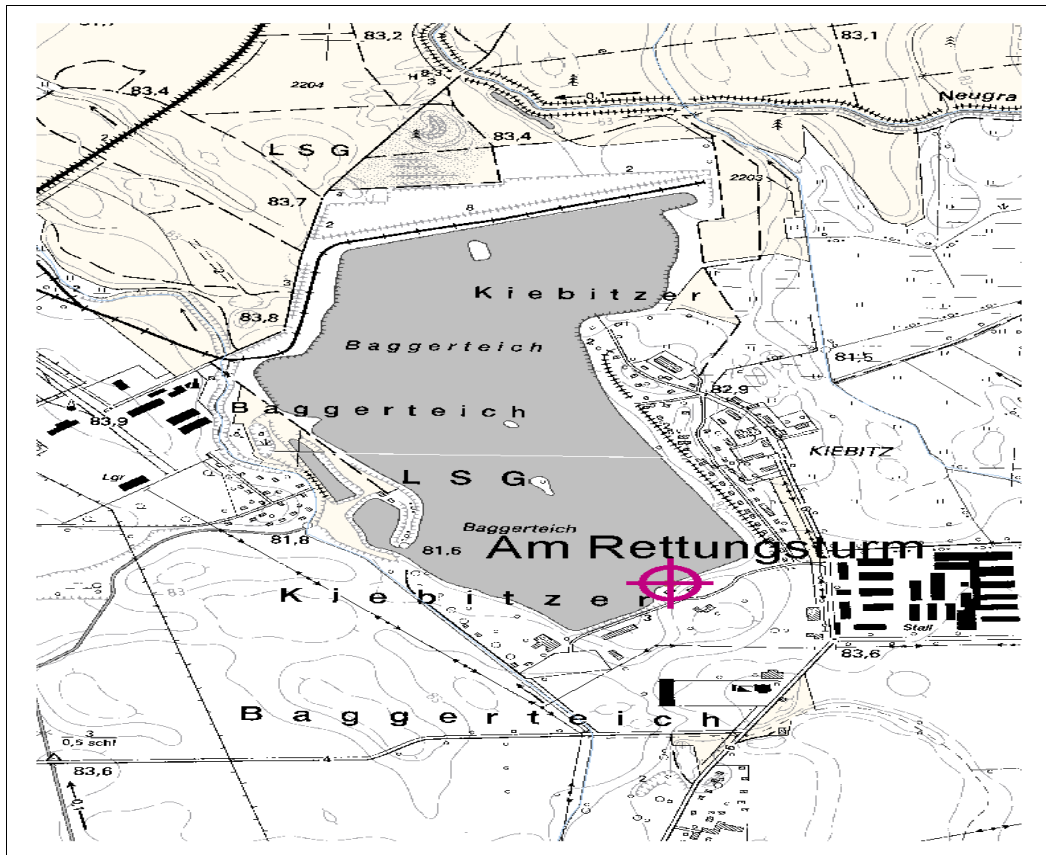
3.6.1 Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

<b>Erwartete kurzzeitige Verschmutzung</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Voraussichtliche Art</b>	nicht zu erwarten
<b>Voraussichtliche Häufigkeit</b>	
<b>Voraussichtliche Dauer</b>	
<b>Ursachen</b>	
<b>Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen</b>	
<b>Zuständige Behörde/ Kontakt</b>	Landkreis Elbe-Elster Gesundheitsamt Grochwitz Str. 20 04916 Herzberg/Elster Tel.: 035 35/ 46 -3101

3.6.2 Verbleibende sonstige Verschmutzung

<b>Sonstige Verschmutzung</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Art der Verschmutzung</b>	nicht zu erwarten
<b>Verschmutzungsursache</b>	
<b>Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahme</b>	
<b>Zeitplan für Beseitigung der Verschmutzungsursache</b>	
<b>Zuständige Behörde/ Kontakt</b>	Landkreis Elbe-Elster Gesundheitsamt Grochwitz Str. 20 04916 Herzberg/Elster Tel.: 035 35/ 46 -3101

## 4. Karte



(Kartengrundlage: TK10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)

## 5. Sonstige relevante Infos

## 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Badesee Kiebitz liegt etwa 1,5 km nordöstlich von Falkenberg/Elster im Naturraum des Elbe-Elster-Tieflands. In dieser Altmoränenlandschaft, die von der letzten Inlandvereisung nicht erfasst wurde, ist zwar ein gut ausgebildetes Fließgewässernetz ausgeprägt, es sind aber keine natürlichen Seen entstanden.

Der Badesee Kiebitz ist ein Kiessee. 1919 wurde hier mit dem industriellen Kiesabbau begonnen, als der Falkenberger Ingenieur Wilhelm Ziegler sein patentiertes Verfahren zur Herstellung von Kalksandstein in dem neugebauten Kalksandsteinwerk umsetzen ließ. Fast 100 Jahre, bis zum Jahr 2001, wurde aus der Grube Sand gefördert. Das Kalksandsteinwerk wurde Ende 2000 aus wirtschaftlichen Gründen stillgelegt. Im Jahre 2001, fast 100 Jahre nach dem Beginn des Kiesabbaus, wurde der letzte Sand aus der Grube Kiebitz gefördert. 2009 begannen auf den devastierten Flächen am Nordufer des Sees, an denen zuletzt gebaggert worden war, die Renaturierungsarbeiten, an denen der Naturschutzverein „Elsteraue“ aus Falkenberg maßgeblich beteiligt war. Erst im Frühjahr 2011 wurde der Kiessee aus der Bergaufsicht entlassen.

Schon lange vorher diente der Baggersee der Erholungsnutzung. Bereits 1968 wurde auf Initiative des damaligen Falkenberger Bürgermeisters das Naherholungsgebiet „Kiebitz“ mit Badestellen, Bungalowsiedlung, Campingplatz und Sporteinrichtungen aufgebaut. Im gleichen Jahr wurde das Gebiet als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. Die südliche Hälfte des Baggersees wurde für die Erholungsnutzung freigegeben, in der Nordhälfte sollte dem Naturschutz Vorrang gewährt werden.

Der Badesee Kiebitz ist heute ein 47 ha großes Gewässer mit mehreren kleinen Inseln. Das Ostufer wird von dem Dorf Kiebitz eingenommen, im Süden und Südwesten liegt das Erholungsgebiet und am Westufer befindet sich das stillgelegte Kalksandsteinwerk. Das Nordufer ist weitgehend bewaldet, nur im Nordosten reicht stellenweise Grünland bis an den See. Durch ihr vergleichsweise geringes Alter, das Fehlen oberirdischer Zuflüsse und die oft große Tiefe mit steil abfallenden Ufern, haben Kiesseen meist gute Voraussetzungen für einen nährstoffarmen Zustand mit geringer Planktontrübe. Auch der Badesee Kiebitz ist mit Sichttiefen, die an der Badestelle während der Saison zwischen 2,5 und 3 m liegen, noch ein nährstoffarmer Klarwassersee.

Badenden bietet der Kiebitzsee aus hygienischer Sicht eine gute Wasserqualität. Die Badestelle „Am Rettungsturm“ wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung durch vierwöchentliche Probennahme vom Gesundheitsamt des Kreises überwacht. Die mikrobiologischen Leit- und Grenzwerte der wasserhygienischen Untersuchungen wurden stets eingehalten. Blaualgenblüten wurden nicht beobachtet.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

Quellen:

[www.lr-online.de](http://www.lr-online.de), Lausitzer Rundschau vom 05.05.2011  
[www.elbe-elster.de](http://www.elbe-elster.de)

## 7. General description of the bathing water

Kiebitz is a bathing lake around 1.5km north east of Falkenberg an der Elster in the area of the Elbe-Elster Lowland. This early moraine landscape, which was not touched by the last ice age, is marked by a well-developed network of flowing water, but no natural lakes were created.

The Kiebitz bathing lake is a gravel pit lake. Industrial gravel extraction was begun here in 1919, when the Falkenberg engineer Wilhelm Ziegler implemented his patented process for the manufacture of calcareous sandstone in the newly built calcareous sandstone works. For almost 100 years, until 2001, sand was extracted from the pit. The calcareous sandstone works were closed at the end of 2000 for economic reasons. In 2001, almost 100 years after the start of gravel extraction, the last sand was extracted from the Kiebitz pit. In 2009 regeneration work was started in the area of the devastated northern shore of the lake, which was the last part to be excavated. The "Elsteraue" Nature Conservation Association was significantly involved. Only in spring 2011 did the gravel pit lake pass from the control of the mining authority.

Long before this, the flooded gravel pit served the purposes of recreation. In 1968 on initiative of the then Mayor of Falkenberg, the local recreation area of "Kiebitz" was created with bathing areas, a bungalow estate, camping site and sports facilities. In the same year the area was designated a landscape protection area. The southern half of the lake was opened up to recreational use. The northern half was designed to give priority to nature protection.

The Kiebitz bathing lake is a body of water 47ha in size with numerous small islands. The eastern shore is included in the village of Kiebitz. The recreation area is situated in the south and the south west. The abandoned calcareous sandstone works are located on the western shore. The northern shore is largely forested. Only by the northern shore do areas of grassland reach right up to the lake.

Due to their comparatively young age, the lack of any surface inflow and the fact that they are very deep in many parts with steep sides, gravel pit lakes usually have good conditions for a low-nutrient state with low levels of cloudiness caused by plankton. The Kiebitz bathing lake is still a low-nutrient, clear water lake with water transparency between 2.5 and 3m at the bathing area during the season.

Kiebitz offers bathers a good level of water quality in terms of hygiene. The "Am Rettungsturm" bathing area is tested every four weeks by the local office for health as per the Brandenburg Bathing Water Regulations. Microbiological guide and maximum values for water hygiene monitoring are constantly adhered to. Blue-green algae have not been observed.

Text: Kerstin Wöbbecke, enviteam office

### Sources:

[www.lr-online.de](http://www.lr-online.de), Lausitzer Rundschau from 05/05/2011  
[www.elbe-elster.de](http://www.elbe-elster.de)